

DAS NEUE GE

Jugend in Amerika

Der steinerne Dampfkessel New York ist nach sechs Arbeitstagen geborsten. Ströme von Kraftwagen rinnen die Landstraßen hinaus, und die Armeen aus Fabriken und Geschäftshäusern quellen durch die steinernen Schluchten in die Wälder und auf die Spielplätze. International ist die Sehnsucht nach der Natur. Die Formen des Naturgenusses sind hier am Hudson allerdings anders als an den Ufern der Havel, der Elbe, des Neckar.

Die Fähre zwischen dem oberen New York und den „Pallisades“, dem Felsufer von New Jersey, gleitet aus dem hufeisenförmigen Hafen. Ein durchsonnter, wasserfrischer Wind weht die Schatten der sechs Arbeitstage von den Gesichtern der Jugend hinweg, die sich in den Seitengängen und auf den freien Plattformen des Fährboots drängt. Ein reichhaltiges musikalisches Allerlei wird serviert. Da ist der obligate Harmonikaspieler, der auf keinem Schiff im Bannkreis New Yorks fehlt. Und schon brummt, summt, quäkt und zwitschert es in die sonnige Freiheit: „Du bist verrückt mein Kind, du mußt nach Berlin“. Eine heimatliche Weise in Amerika? I wo, das ist der neuste Jazzschlager mit dem amerikanischen Text:

„Why did I kiss that girl?
O why, o why, o why?“

„Warum hab ich das Mädels geküßt?“

Der poetische Refrain „O warum“ hört sich recht kummervoll an: „Auwei, auwei, auwei“. Aber von Kummer ist hier nichts zu spüren. Und in das akustische Konzert der Harmonikas mischt sich ein optisches Konzert von bunten Lollipops. Der Lollipop ist dem „Flapper“ am Hudson unentbehrlich, dem Flapper, jenem etwas exzentrischen und eigenwilligen Mädeltyp, der einen guten Teil der Physiognomie Amerikas bestimmt. Am Lollipop enthüllt sich das kindliche Gemüt des Flappers. Er bedeutet ihm dasselbe, was dem einige Jahre jüngeren Backfisch Europas die Schlagsahne ist. Der Lollipop ist ein großer flacher Bonbon, den es in allen Farben gibt. Er steckt an einem dünnen Holzstäbchen. Und das ist der Trick, der ihn populär machte.

Auf der wellenumspülten Vorderplattform des Fährbootes hat ein Flapperpaar einige fußbreit freien Bodens entdeckt. Aufforderung zum Tanz. Und schon wippen die beiden Mädels in das negerische Gliedergeschwinge hinein, die eine eine Art Okarina am, die andere den Lollipop im Munde. Und schau, während des Tanzes kann man den bunten Bonbon am Stäbchen im Munde herumführen, kann ihn über die Lippen ziehen und die schmelzende Süßigkeit mit dem ganzen schmatzenden Geschmacksapparat ausgiebigst genießen. Man kann ihn auch